



Universität Hamburg

Prof. Dr. Albrecht Wagner Vorsitzender
Geschäftsstelle des Hochschulrats
der Universität Hamburg

UHH Hochschulrat Moorweidenstraße 18 20148 Hamburg

An die Präsidentin
der Universität Hamburg
Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz
Edmund-Siemers-Allee 1

20146 Hamburg

2.6.2009

Tel. +49-(0)40-42838- 7952 Fax 42838-4040
E-Mail: corinna.schulz@verw.uni-hamburg.de

Stellungnahme des Hochschulrats

Der Hochschulrat hat mit Unverständnis die zurzeit in der Öffentlichkeit geäußerte Kritik an der Präsidentin der Universität Hamburg, Frau Prof. Monika Auweter-Kurtz, zur Kenntnis genommen. Als Gremium, das laut Hochschulgesetz für die Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin verantwortlich ist, möchte der Hochschulrat folgende Punkte zur augenblicklichen Diskussion beitragen:

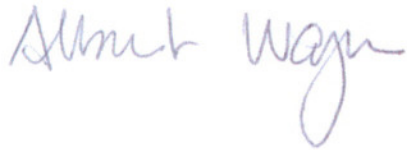
In seiner Februarsitzung hat der Hochschulrat den Jahresbericht 2007 des Präsidiums entgegengenommen und sich sehr erfreut über die Fortschritte der Universität gezeigt.

Der Hochschulrat hat auf seiner Aprilsitzung gemeinsam mit dem Präsidium schwerpunktmäßig über einen ersten Teilentwurf des Struktur- und Entwicklungsplans beraten, der gemeinsam von Präsidium und den Dekanen in einem intensiven Diskussionsprozess ausgearbeitet wurde. Nach Auffassung des Hochschulrats betont der Entwurf die klaren Ziele der Universität als Ganzes und ihrer Fakultäten und erfüllt in seinen wesentlichen Elementen die in der Vergangenheit vom Hochschulrat genannten Vorgaben.

Beide Punkte unterstreichen, dass das Präsidium unter Leitung seiner Präsidentin die volle Unterstützung des Hochschulrats bei seinen Schritten hat, die Stellung der Universität Hamburg in Deutschland nachhaltig zu stärken. Der Hochschulrat teilt

deshalb die in der Öffentlichkeit geäußerte Kritik nicht und hat den klaren Eindruck, dass die Mehrheit der Universität hinter dem Präsidium steht.

Mit besten Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Albrecht Wagner". The signature is written in a cursive style with a large, looping 'W' at the end.

Prof. Dr. Albrecht Wagner